

SOFTWARE

SYSTEM SOFTWARE (OS)

PRODUCT SIGNOFF TEST

New Development and Synchronization concepts

DEV

OPS

Hardware Cycles

Software Intelligence as the Pacesetter

Industrial systems

2

4

3

New Capabilities

New

Strategiediskussion

Responsibilities



prostep ivip

prostep ivip White Paper

Strategie-Optionen für den prostep ivip Verein

gespiegelt an den Bedarfen und Veränderungen in der Industrie

New Value Chain / Partnership

Inhalt

Seite

Einleitung	3
1. Der Kontext der Transformation	4
2. Die Kerntreiber für Veränderungen	5
2.1. Ökologischer Fußabdruck	5
2.2. Künftige Markt- und Kundenbedarfe	5
2.3. Digitalisierung	6
2.4. Menschen und Fähigkeiten	6
3. Die Wirkmechanismen der Veränderung	7
4. Das Zielbild des prostep ivip Vereins	8
4.1. Die Rolle des prostep ivip Vereins	8
4.2. Ansprache neuer Mitgliedergruppen	8
4.3. Die Handlungsoptionen der Veränderung	9
5. Vorschläge zur Umsetzung des Zielbilds	10
5.1. Beyond Automotive	10
5.2. Nachweispflicht/Homologation	10
5.3. Data Engineering	11
5.4. Software im Produkt	11
5.5. Digital Twin	11



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand des prostep ivip Vereins hat im Laufe des letzten Jahres eine Reihe von strategischen Handlungsfeldern definiert, auf denen der Verein aktiv werden muss, um für die Zukunft optimal aufgestellt zu sein.

Wir sind der Überzeugung, dass das Angebot des Vereins dem Paradigmenwechsel der Digitalen Transformation mit Blick auf die Entwicklungspraktiken stärker Rechnung tragen muss. Viele Industrie-Unternehmen suchen nach individuellen Ansätzen, wie sie Entwicklung, Fertigung, Service etc. digital transformieren und neue datengetriebene Geschäftsmodelle entwickeln können. Basierend auf unserer Beobachtung des Umfelds möchten wir unser Zielbild schärfen und unseren Mitgliedern kollaborative Konzepte und Strategien für die Bewältigung der digitalen Zukunft anbieten.

In diesem Whitepaper betrachten wir drei der strategischen Handlungsfelder, nämlich das Image des Vereins, seine Zielgruppe und Aktionsfeld und seine Vision der Digitalisierung. Ausgehend von der Beobachtung des Umfelds und der Definition der wesentlichen Treiber für die Digitale Transformation wollen wir das künftige Zielbild des Vereins entwerfen und anschließend die Maßnahmen für die Umsetzung dieser Ziele definieren. Aber wir wollen das nicht allein tun. Wir bauen ein erweitertes Arbeitsumfeld auf, um mit wichtigen Stakeholdern und Unterstützern des Vereins in den Dialog zu treten und die weitere Zusammenarbeit zur Schärfung unserer Ausrichtung zu diskutieren. Dieses Whitepaper dient als Diskussionsgrundlage und soll nach und nach um Anregungen von außen erweitert werden. Wir wollen damit das gemeinschaftliche Bewusstsein fördern, das dem Verein und uns als Vorstand helfen soll, die Prioritäten für die weitere Arbeit richtig zu setzen.

Autoren dieses Strategiepapieres sind Armin Hoffacker (Robert Bosch GmbH), Dr. Bernd Pätzold (PROSTEP AG), Prof. Dr. Rainer Stark (Technische Universität Berlin), Dr. Henrik Weimer (Airbus), Philipp Wibbing (UNITY AG), Dr. Alain Pfouga (prostep ivip e.V.) und Fachjournalist Michael Wendenburg.

Wir würden uns sehr freuen, Sie „an Bord“ zu haben und sind zuversichtlich, dass Sie uns wertvolles Feedback geben können, damit wir als Gemeinschaft Maßnahmen für die industrielle digitale Transformation ergreifen können.

Mit freundlichen Grüßen,

i.V. Dr. Alain Pfouga
General Manager
prostep ivip e.V.